



Bons Amigos

ZVR Zahl: 387764682

Haidgasse 5/27, A-1020 Wien
email: bonsamigos@gmx.at
www.bons-amigos.at

Wien, im Juni 2022

LIEBE FREUNDINNEN, LIEBE FREUNDE DER BONDS AMIGOS!

Feuer heißt auf Portugiesisch Fogo, und das ist auch der Name einer Insel der Kapverden, die mit ihren 26 km Durchmesser zu ihrer Gänze vom aktiven Vulkan Fogo dominiert wird, der fast 3000 Meter hoch ist. Schon im vergangenen Jahr erreichte uns der Hilferuf, dort in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und NGOs (nicht Regierungs-Organisationen) den streunenden Hunden und Katzen in einem Kastrations- und Behandlungseinsatz zu helfen. Dieser erste Einsatz war ein voller Erfolg und so folgte im vergangenen März der zweite Einsatz. Die Tierärztin Valentina Schuster, die schon mehrmals zusammen mit den Bons Amigos gearbeitet hat, hat ihre Erlebnisse auf Fogo im folgenden Bericht zusammengefasst.

Feuer und Flamme auf Fogo

Bericht von Dr. Valentina Schuster

Pflanzen gegossen, Heizung runtergedreht, Medikamente und bestelltes OP-Material eingepackt... die Checkliste ist abgehakt und so geht es für mich Mitte März wieder ab auf die Kapverden, um die Bons Amigos bei einer Kastrationskampagne zu unterstützen. Für mich überwiegt wie immer die Vorfreude und ich kann es kaum erwarten, aus dem deutschen Alltagstrott auszubrechen, um Kopf, Herz und Hände zum Wohle der Hunde und Katzen auf diesem so fernen Inselstaat einzusetzen.

Es steht eine Kampagne auf der Insel Fogo an,

Fogo ist eine etwa 8-stündige Bootsreise von Praia entfernt und es gibt für Hunde und Katzen leider keine nennenswerte tiermedizinische Versorgung. Im August 2021 waren die Bons Amigos

dort bereits im Einsatz, um Tiere zu kastrieren und dringend nötige Behandlungen durchzuführen. Die Kampagne sei intensiv gewesen, berichtet mir Gilson, und anstrengend.

Die Situation der Tiere muss sehr differenziert betrachtet werden, denn wie eigentlich überall auf den Kapverden gibt es hier zum einen Streunertiere, die sich auf sich allein gestellt vor allem von den örtlichen Müllreservoirs ernähren, zum anderen im Haus oder Hof gehaltene Tiere, teils sogar importierte Rassetiere. Und zusätzlich dazu gibt es noch die streunenden „Community-Dogs“, die offiziell zwar keinen Besitzer,



Das Team der Bons Amigos, das zum Einsatz auf Fogo war, vor dem Vulkan: v.l.n.r.: Jorge, Inês, Edson, Valentina, Gilson, Lara



Ein „Community Dog“, wir haben ihr den Namen Linda - die Schöne - gegeben.



Das Team und seine Helfer am Beginn eines neuen Arbeitstages

aber innerhalb einer Nachbarschaft ihre festen Futterquellen haben und die teils sogar ganz rührend umsorgt werden. Vieles muss bedacht werden, wenn es an die Planung einer Kastrationskampagne geht, die Monate im Voraus mit ellenlangen Bestelllisten für Medikamente und Verbrauchsmaterialien beginnt. Am Ende kommen dann 3 vollbepackte Koffer, 2 Transportboxen und 5 Kartons plus Sperrgepäck (eine große, klappbare Hundetransportbox und 2 Fangnetze) dabei heraus, denn von A- wie Autoklav bis Z- wie Zeckenzange, muss alles von uns mit nach Fogo gebracht werden.

Genauso wichtig wie die gute Ausrüstung ist für uns jedoch auch die Mitarbeit der Bevölkerung und der örtlichen Kommunen, damit sich aus den Einsätzen ein nachhaltiger Tierschutz entwickeln kann. Die Gemeindeverwaltung, die Camera Municipal, beteiligte sich nicht nur mit unserer Unterbringung und Verpflegung, sondern stellte für jeden Ort die Nutzung eines Gebäudes für unsere Kampagne zur Verfügung und einen Pick-up plus zwei Gemeindearbeiter als Helfer bereit. Zwar war das Auto alt und rostig, die Helfer Bem-vindo und Marcus waren aber mit ihrer Mithilfe reines Gold wert, denn sie packten mit an und hatten einen guten Draht zu den Leuten.



In einem unserer Operationsräume auf Fogo

Ob in einem Gebäude des Landwirtschaftsministeriums, in einem nicht genutzten Klassenzimmer oder einem Versammlungsraum des Roten Kreuzes, wir sind lange schon Profis darin, einen Raum in wenigen Minuten zu einem passablen OP-Saal umzubauen, solange es nur eine Steckdose, eine Wasserquelle und Tische gibt - den Rest haben wir eh dabei.



Edson bei der Operationsvorbereitung.

Die Kampagnentage ähneln sich sehr im Ablauf, angefangen vom gemeinsamen Frühstück, dem Beladen des Autos, der Fahrt zum Einsatzort, dem Aufbau in den Räumlichkeiten, vielen Stunden intensiver Arbeit bis hin zum Aufräumen, dem Wiederbeladen des Autos, Fahrt zur Unterkunft, gemeinsamem Abendessen. Jeder im Team hat seinen Aufgabenbereich und seine Verantwortlichkeiten, auch das bleibt eigentlich konstant.



Jeden Tag haben die Bons Amigos und ihre Helfer streunende Hunde eingefangen und zur Behandlung gebracht.

Was jedoch einen Kampagnentag vom anderen unterscheidet sind unsere Patienten, die vielen, vielen Hunde und Katzen, die uns in sehr kurzer Zeit schon vieles über ihr Leben erzählen können. Teils verängstigt mit starren Augen, teils welpenhaft un-

bedarft werden sie uns vorgestellt, später dann im anästhesierten Zustand erfährt man oft mehr über Vernachlässigung, durch tief ins Fleisch gewachsene Halsbänder, chronische Wunden oder schon verheilte Narben; über Ignoranz, durch verfilzte Fellmatten unter denen die Flöhe nur so wuseln und durch eingewachsene Krallen; über Schmerzen durch schlecht verheilte Knochenbrüche und Hunger.

Hin und wieder gibt es dann noch die Glücklichen, die von einem Herrchen gebracht werden, die gepflegt und wohlgenährt aussehen und sogar einen Namen haben. Die in ganz rührenden Szenen "ihren" Menschen die Straße entlang begleiten oder geduldig und entspannt mit einem Frauchen im Schatten warten.

Manchmal erkennen wir einen der Hunde ein paar Tage später wieder, in der Sonne dösend oder bei abendlichen Streifzügen durch die Straßen... und dann denke ich, dass das Leben für die Tiere hier nicht immer schlecht sein muss. Jeder Hund und jede Katze verdient ein gesundes, freudvolles und schmerzfreies Leben und es liegt in der Verantwortung des Menschen, dies sicherzustellen.

Unsere Kampagne auf Fogo hat neben der Populationskontrolle durch Kastrationen und medizinischen Behandlungen das Ziel, die Bevölkerung über Tiererschutz und das Gesundheits-Einmaleins aufzuklären. Ein wichtiger Ansatzpunkt hierfür ist für uns der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen, denn sie haben oftmals die engste Bindung zu den Tieren, können Sachverhalte und Regeln spielerisch lernen und verbreiten Neuigkeiten untereinander schneller als man meinen möchte.

Der Besuch einer Schule in der Hauptstadt São Felipe wurde sogar vom kapverdischen Staatsfernsehen begleitet und der Bericht darüber wurde in den



Dieses eingewachsene Halsband muss unsägliche Schmerzen bereiten haben, wir konnten dem armen Kerl mit einer Operation helfen.



Blick in unseren Warteraum



Nach der Operation werden die Tiere bis zum Erwachen aus der Narkose versorgt.



Lichtblicke: Einige Menschen kümmern sich um ihre Tiere, umsorgen und pflegen sie.



Spielerisch setzen sich die Kinder mit Tier- und Umweltschutz auseinander.



Einer unserer Patienten

Nachrichten gezeigt. Das alles lässt auf einen positiven Wandel hoffen und bis dieser eintritt bleiben wir auf jeden Fall tätig, mit viel Geduld und hochgekrempten Ärmeln.

In den vierzehn Tagen im Einsatz wurden in sieben verschiedenen Orten vierhundert-siebenzig Hunde und Katzen kastriert und noch einige mehr gegen Parasiten oder z.B. wegen Verletzungen behandelt. Wir konnten einige wichtige neue Kontakte zu wundervollen Tierschützern auf Fogo knüpfen, auf deren Zusammenarbeit wir uns in Zukunft schon freuen und durften einen wunderschönen Flecken Erde etwas besser kennenlernen.

Ich freue mich schon auf den nächsten Einsatz und hoffe, dass ich Ihnen einen kleinen Einblick in die aufregenden Tage auf Fogo geben konnte!

Ihre Valentina Schuster

Einsätze wie diese sind das Herzstück der Arbeit der Bons Amigos, sie bringen dringend notwendige medizinische Versorgung für Tiere, die sonst keine Behandlung erhalten würden und lindern und verhindern damit Schmerz und Leid. Sie bewirken, dass unaufhörlich ungewollte Welpen auf die Welt kommen, um die sich dann niemand kümmert und tragen dazu bei, einen verantwortlichen Umgang mit Tieren und den Tierschutzgedanken zu vermitteln.

Sie können damit das Leben der Tiere und auch der Menschen maßgeblich verändern. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende! Schon mit 10 Euro können wir 4 Tieren gegen Parasiten behandeln und mit 50 Euro die Kastration einer Hündin ermöglichen.

Wir danken Ihnen herzlich!

Dr. Herwig Zach

Dr. Herwig Zach,
Obmann Bons Amigos,
leitender Tierarzt



Liz Zimmermann

DI Liz Zimmermann,
Obmann Stellvertreterin

